

Lost Jew Crew Richtlinien

Damit die Lost Jew Crew ein Safe Space für säkulare, patrilineare, post-sowjetische und alle anderen Lost Jews in between bleibt und diese bestärkt, ihre Identität(en) zusammen zu erforschen bzw. sich zurückzuholen, gibt es folgende Richtlinien, die alle beachten sollten:

- Bei uns sind alle willkommen und „jüdisch genug“, die von irgendwelchen jüdischen Verwandten aus ihrer Familie wissen, sei es auch die Urgroßoma (unabhängig vom bisherigen Wissensstand oder Erfahrungen mit den jüdischen Traditionen und Bräuchen)
- Auch wenn wir ein säkular jüdischer Space sind, dürfen natürlich auch gerne religiöse Judis zu uns kommen; somit auch welche, die sich aktiv im Giur Prozess befinden
- jegliche Diskriminierungsformen wie Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Ableismus, Klassismus, Altersfeindlichkeit und obviously Antisemitismus lehnen wir klar ab - gleiches gilt für Mobbing
- Wer mehr dazu lernen und verstehen möchte oder Fragen hat, kann diese gerne stellen - wer sich allerdings bewusst dazu entscheidet, diskriminierend zu sein, findet bei uns keinen Platz
- Wir möchten ein weltoffener und pluralistischer Space sein, in dem wir Diversität und verschiedene Meinungen aushalten, einander zuhören und emphatisch sind (solange kein menschenverachtendes Verhalten/Werte praktiziert werden)
- Wir sind gegen selektiven Humanismus
- Wenn wir mit externen Organisationen /anderen Allies kooperieren, erwarten wir von diesen das gleiche
- Wir sind uns bewusst darüber, dass die Teilnehmenden unterschiedliche Wissensstände haben und wollen deshalb offen, verständnisvoll und geduldig miteinander umgehen.